**Zeitschrift:** Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen

Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da

l'Associaziun Svizra da Chastels

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 15 (2010)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Veranstaltungen

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefmarke «Herzog von Somerset» Der Herzog von Somerset und seine englischen Bogenschützen werden von den Eidgenossen überrascht...



Der Herzog von Somerset liegt samt Pferd gefallen vor seinem Zelt, während seine Bogen- und Armbrustschützen den ins Lager einfallenden Eidgenossen noch Widerstand leisten. Somerset war neben den zahlreichen Söldnern aus Italien und Savoyen mit seinen Bogenschützen vermutlich der prominenteste Söldnerführer, den Karl verpflichtet hatte. Seine englischen Bogenschützen galten als ausgesprochen tüchtig, wurden hier aber ebenfalls im Lager überrascht.

Briefmarke «Die Verbündeten» Die eidgenössischen Verbündeten greifen an...



Eidgenössische Truppen aus verschiedenen Städten und Landschaften stossen in kompakten Haufen auf das Schlachtfeld vor. Sie sind zu Fuss, mit Hellebarden für den Nahkampf oder Langspiessen gegen die burgundische Reiterei bewaffnet. Im Panorama erscheinen die Fahnen gehäuft, um die Anwesenheit und Solidarität der vielen eidgenössischen Verbündeten zu zeigen.

Briefmarke «Reiter auf der Flucht» Burgundische Reiterei auf der Flucht vor den Eidgenossen...



Burgundische Reiterei wird von zu Fuss herbeistürmenden Eidgenossen bedrängt. Der Hof Karls des Kühnen war im Europa des 15. Jh. einer der glänzendsten und auserlesene Pferde und Rüstungen gehörten zum Status des Adels und seiner Ausrüstung selbst für den Krieg. Die Eidgenossen durchbrachen diese Tradition mit ihren Hellebarden und Langspiessen. Der Kampf erfolgte nicht mehr Ritter gegen Ritter, sondern Ritter gegen Fusssoldat.

#### Hinweis der Redaktion

Bei der Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass die Stiftung Pro Patria auch einen namhaften Beitrag an die Herstellungskosten der Schweizer Burgenkarte, neue Ausgabe 2007, geleistet hat. Das ist ein weiterer Grund, die Sammlung Pro Patria durch den Kauf von Briefmarken zu unterstützen. Bestellungen, Jahresbericht, Leitbild, Projekte und ergänzende Angaben zu Geschichte und Fördertätigkeit von Pro Patria finden Sie unter www.propatria.ch. oder Pro Patria, Clausiusstrasse 45, 8006 Zürich, mail@propatria.ch.

## Veranstaltungen

# Basel Vorträge der Burgenfreunde Basel 2011

Donnerstag, 10. Februar 2011, abends Alt-Bechburg – wie hat sie ausgesehen? *Dr. Hans-Rudolf Binz:* Rekonstruktionsversuch anhand von Schrift- und Bildquellen, u.a. auch aus unserem Schweizerischen Burgenarchiv (Kränzli, Burgenstube, Stapfelberg 4).

Dienstag, 22. Februar 2011, abends Der Ottonische Königshof von Zizers GR. In Zusammenarbeit mit dem Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte. Urs Clavadetscher (Kantonsarchäologe Graubünden): Die Reste des Königshofes von Otto I. sind seit dem 10. Jh. erstaunlich gut erhalten und geben sogar Spuren bis zu Karl dem Grossen im 8. Jh. frei (Vortrag, Kollegiengebäude Uni, Petersplatz 1).

Donnerstag, 10. März 2011, abends Beispiele aus der aktuellen Basler Denkmalpflege

Dr. Thomas Lutz: Denkmalschutz und Denkmalpflege sind untrennbar und nicht nur wirtschaftlichen und politischen Strömungen unterworfen, sondern auch wechselnden Theorien, Haltungen und Ansprüchen ausgesetzt (Kränzli, Burgenstube, Stapfelberg 4).

Montag, 21. März 2011, abends

Der Basler Judenfriedhof unter dem Kollegiengebäude. In Zusammenarbeit mit der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel.

Christoph Matt: Neue Aspekte zur Geschichte der Basler Juden (Vortrag, Alte Aula Augustinergasse 2, Basel).

Samstag, 9. April 2011, ganztags

80. Mitgliederversammlung der Burgenfreunde beider Basel. GV in der Weinleutezunft (Münsterplatz 14, Basel), Führungen durch das ehemalige Klingentalkloster.

Samstag, 28. Mai 2011, nachmittags

Exkursion nach Kleinlützel

Edgar Sütterlin: Besuch von Infanteriewerk und Panzersperre.

Kontaktadresse:

Christoph Matt, Ahornstr. 11, 4127 Birsfelden, 061 31 31 031, christoph.matt@burgenfreunde.ch

Würzburg DE – Burg und Kirche Herrschaftsbau im Spannungsfeld zwischen Politik und Religion Tagung des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Burgenvereinigung e.V.

**4.–6. Februar 2011**St. Burkardushaus Würzburg, Am Bruderhof 1, DE-97070 Würzburg

## Freitag, 4. Februar 2011

13.00 Uhr Grussworte

- 13.25 Uhr *Waltraud Friedrich*:
  Einführung in das Tagungsthema
  Die Burg im Christentum zwischen
  Fiktion und Realität
- 13.30 Uhr Caspar Ehlers:

  Kirche und Raum. Die Nutzung von Burgen im Kontext kirchlicher Raumerschliessung.

  Die räumlichen Ordnungsvorstellungen der Kirche
- 14.00 Uhr *Burkhard Kling:*Monsalvaesche Die Gralsburg
  als christliches Ideal und Utopie
  des hochmittelalterlichen
  Rittertums
- 14.20 Uhr *Marcus Meier:*Politik im Kirchenlied –
  «Eine feste Burg ist unser Gott»
- 14.40 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr *Stefan Frankewitz:*Kirchspiel und Burg im Rheinland
- 15.20 Uhr Otto Volk: Burg und Memoria
- 15.40 Uhr Diskussion
- 16.00 Uhr *Tomas Durdik:*Einführung ins Thema
  Kirchlicher Burgenbau im Namen
  der Reichspolitik
- 16.05 Uhr *Peter Ettel:*Der kirchliche Burgenbau im frühen MA (7.–11. Jh.) aus archäologischer Sicht.
- 16.35 Uhr *Rainer Kuhn*:
  Dom und Pfalz Magdeburg
- 16.55 Uhr Øystein Ekroll: Die neue Burg des Erzbischofs von Trondheim gegen die Reformation: Steinvikholm 1523–1537
- 17.15 Uhr Diskussion ab 19.00 Uhr Abendessen

### Samstag, 5. Februar 2011

- 09.00 Uhr *Jens Friedhoff:*Einführung ins Thema
  Burgenbau der Bischöfe und
  Orden zur Sicherung der Herrschaft
- 09.05 Uhr Jens Friedhoff:

  Burgenbau contra klösterliche
  Freiheit? Anmerkungen zur
  problematischen Nachbarschaft
  kirchlicher und weltlicher Bauten
  im Hoch- und Spätmittelalter
- 09.25 Uhr *Carl-August Lückerath*: Die erzbischöfliche Pfalz zu Köln
- 09.45 Uhr *Olaf Wagener*:

  Klosterbefestigungen zwischen militärischer Erfordernis und Symbolik
- 10.05 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr *Barbara Schock-Werner:* Feste Marienberg
- 10.50 Uhr *Walter Landi:* Bischofsburg Trient
- 11.10 Uhr *Kirstin Eliasen:*Drei spätmittelalterliche Bischofsburgen in Nordwestdänemark (1520–1540): Voergard, Spoettrup und Hald.
- 11.30 Uhr *Daniel Burger*:
  Die Klosterburg Groß Comburg
- 11.50 Uhr Diskussion
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr *Christofer Herrmann:* Marienwerder
- 14.20 Uhr *Ben Olde Meierink:*Befestigte Abts- und Probstsitze in den Niederlanden
- 14.40 Uhr *Tomas Durdik*: Deutschordensburgen und Kommenden in Böhmen
- 15.00 Uhr *Istvan Feld:* Die bischöflichen Residenzen Ungarns im Spätmittelalter
- 15.20 Uhr Diskussion
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- Danach Möglichkeit zur Besichtigung der Feste Marienberg / gleichzeitig Sitzung WB.
- 19.00–20.00 Uhr Festvortrag

  Hans-Georg Stephan:
  Im Spannungsfeld zwischen Kirche
  und Welt: Interdisziplinäre
  Forschungen zur Reichsabtei
  Corvey

### Sonntag, 6. Februar 2011

- 09.15 Uhr *Thomas Moritz*:
  Einführung ins Thema
  Befestigte Kirchenbauten zum
  Schutz der Gläubigen
- 09.20 Uhr *Joachim Zeune:*Kirchenburgen und Wehrkirchen in Bayern
- 09.40 Uhr Jürg Goll: Kloster Müstair
- 10.00 Uhr *Adrian Andrej Rusu:*Die Wehrfähigkeit der Kirchenburgen in Siebenbürgen
- 10.20 Uhr Diskussion
- 10.35 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr *Udo Liessem*:
  Einführung
  Nutzungsänderungen von
  bestehenden Bauten
- 11.05 Uhr *Udo Liessem:*Umbauten im Mittelalter Der
  Bergfried wird zum Kirchturm
- 11.25 Uhr *Herbert Eichhorn:*Vom Kloster zum Rittergutsschloss. Das Beispiel Mildenfurth bei Weida (Thüringen).
- 11.45 Uhr *Andreas Stahl:*Königshof und Stiftsberg
  in Quedlinburg Stätten
  des Heinrichskults der SS

Schlussdiskussion 13.00 Uhr Ende der Tagung

#### Organisatorische Hinweise:

Tagungspreise: € 95.– für Mitglieder der DBV / € 120.– für Nicht-Mitglieder / € 75.– für Studenten (Tageskarten sind zum Preis von € 40.– erhältlich). Die Preise verstehen sich ohne Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldungen bitte an das Europäische Burgeninstitut:
Schloss-Strasse 5, DE-56338 Braubach
Tel.: +49(0)2627-974156
Fax: +49(0)2627-970394
E-Mail: ebi.sekretariat@
deutsche-burgen.org
Weitere Infos auch unter
www.deutsche-burgen.org
Teilnehmergebühr bitte mit der Anmeldung einzahlen. Bankverbindung:
Volksbank Rhein-Lahn eG, Konto-Nr.
202508200, BLZ 57092800